

Überschwemmte Flächen im Freistaat Sachsen - Hochwasser August 2002

(Bearbeitungsstand: 11/2005)

Zur Dokumentation des Hochwasserereignisses im August 2002 und für die Erarbeitung der Hochwasserschutzkonzepte erfolgte eine Bestandsaufnahme der vom Hochwasser betroffenen Fließgewässer und der überschwemmten Flächen. Die digitale Verarbeitung und Datenführung erfolgt in einem Geografischen Informationssystem - GIS.

Im Sächsischen Landesamt für Umwelt und Geologie werden für den sachsenweiten Überblick alle Daten, die in verschiedenen Zuständigkeiten erarbeitet wurden und teilweise noch weiter präzisiert und plausibilisiert werden, zusammengeführt.

Datenerfassung, -verarbeitung und -bereitstellung von folgenden Rechtsinhabern:

- Sächsisches Umwelt und Landesamtes für Geologie,
- Landestalsperrenverwaltung Sachsen,
- Umweltfachbereiche der Regierungspräsidien Chemnitz, Leipzig und Dresden,
- Landeshauptstadt Dresden / Umweltamt,
- Stadtverwaltung Chemnitz / Umweltamt,
- Stadtverwaltung Zwickau / Umweltamt,
- Stadtverwaltung Olbernhau,
- Stadtverwaltung Meißen.

Die Karte hat den Datenstand 11/2007.

Im Ergebnis werden in den wichtigsten Gewässern der Hauptflussgebiete Weiße Elster, Vereinigte Mulde, Zwickauer Mulde, Freiburger Mulde, Elbe und Schwarze Elster die überschwemmten Flächen ermittelt. Insgesamt erfolgt die Ausweisung der überschwemmten Flächen für rund 220 Fließgewässer, dabei ist eine Gewässerlänge von rund 2.800 Gewässerkilometern betroffen. Die überschwemmte Fläche ist mit rund 40.000 ha zu beziffern. Davon waren allein ca. 20% Siedlungs- und Verkehrsflächen betroffen.

Der Erfassungsmaßstab für die Digitalisierung der überschwemmten Flächen für den Höchstwasserstand ist in der Regel M 1 : 10.000 auf der Grundlage der Topografischen Karte TK 10.

Für Plausibilitätsprüfung und in einzelnen Fällen in dicht bebauten Gebieten wurden größere Maßstäbe herangezogen (z. B. M 1 : 5.000).